

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sie fingen dort Feuer, welches bis zu dem Entsetzungsgedäude zurückschlag und hier eine Explosion hervorrief. Professor Rud. Weber hielt vor einigen Jahren einen Vortrag in der Polytechnischen Gesellschaft, worin er oben gesagtes bestätigte und durch interessante Experimente erläuterte.

Hieraus ergibt sich die Nutzenanwendung von selbst. Wenn man gegenüber den Arbeitsstellen, in welchen leicht brennbare Flüssigkeiten in der angedeuteten Weise zur Verwendung kommen, im allgemeinen Feuer fern zu halten hat, so zieht sich dies namentlich auf die dem Erdboden nahe gelegenen Luftschichten. Durch den Geruchssinn wird man sich übrigens überzeugen können, ob die charakteristisch riechenden Dämpfe sich hier befinden oder nicht. (Polytechn. Zentralblatt.)

Eine sehr einfache und praktische Schutzvorrichtung für Besäum- und Block-Kreis Sägen, die sich ganz aus Holz herstellen läßt, ist die nachstehend beschriebene. Oberhalb der Kreis säge ist an der Decke des Arbeitsraumes ein vertikaler hölzerner Träger angebracht, der dem Erforderniß entsprechend verstrebt ist. Dieser Träger ist an seinem unteren Ende mit einer primitiven Führung versehen, in welcher die Aufhängestange der hölzernen Schutzhaube gleitet. Die hölzerne Schutzhaube sammt der Aufhängestange hängt an einem über zwei Laufrollen geführten Seil oder an einer Kette, an deren anderem Ende ein Gegengewicht angebracht ist, welches das Gewicht der Schutzvorrichtung ausbalancirt. An dem Rücken der Schutzhaube ist ein Schütz angeordnet, durch welchen der Spaltteil hindurchtreten kann. An der Schutzhaube ist eine Handhabe angeordnet, mittelst welcher der Arbeiter die Schutzhaube bequem und gefahrlos, je nach den verschiedenen Holzstärken, einstellen kann. Nach erfolgtem Schnitt zieht der zweite Arbeiter, welcher den Holz Zuführungswagen bedient, die Schutzhaube herunter, so daß das Sägeblatt wieder vollkommen verdeckt ist.

Das größte Baugerüst, das Berlin bisher gesehen hat und das bisher das deutsche Reichstagsgebäude umgab, gelangt jetzt zum Abbruch. Die Firma, der die Aufstellung oblag, hat für das Gerüst allein die Summe von 400,000 Mark bezahlt. Die Versicherungssumme betrug schon vor der Fertigstellung 320,000 Mark. Für die die einzelnen Holztheile verbindenden Bolzen sind 200,000 Kilogramm Eisen verwandt worden. Zur Herstellung des Gerüsts sind 15,000 Kubikmeter Holz, für dasjenige an der Kuppel allein 1200 Kubikmeter verbraucht worden. Um über die sonstigen Größenverhältnisse einen Anhalt zu geben, mögen die folgenden Zahlen sprechen: An Ziegeln sind bis jetzt rund 23 Millionen vermanert worden; an Sandstein etwa 28,000 Kubikmeter, und der Werth der Kuppelvergoldung beläuft sich auf etwa 80,000 Mark.

Ein neues rauchloses Pulver. Die Zahl der rauchlosen Pulver hat wiederum eine Vermehrung erfahren. Diesmal sind es, wie der „Chem.-techn. Zentr.-Anz.“ mittheilt, die Schweden, welche mit einem neuen Fabrikat hervortreten, dem der Name „Apyrit“ beigelegt ist. Von diesem neuen Pulver sagt man, daß es ohne Flamme und Rauchentwicklung verbrennt, daß es ohne jede Gefahr behandelt und transportirt werden kann und weder durch Nässe noch durch Hitze beeinflusst wird. Die Erfinder halten die genaue Zusammensetzung des Apyrits noch geheim, doch ist bereits so viel festgestellt, daß Nitrocellulose ein Hauptbestandtheil ist. Versuche mit dem Apyrit, die jüngst in Stockholm angestellt wurden, sollen ergeben haben, daß 20 Schuß mit dem Apyrit das Gewehr nicht so erhitzten, als 15 Schuß mit bisher bekanntem Pulver oder 10 Schuß mit Nitroglycerin. Das Rohr wird dabei in keiner Weise angegriffen und bleibt selbst bei 800 Schuß noch rein. (?) Deßgleichen ist erwiesen, daß 3,5 Gramm dieses neuen Pulvers eine Anfangsgeschwindigkeit von 640 Meter (das deutsche rauchlose Pulver hat bekanntlich eine solche von etwa 620 Meter in der Sekunde) erzeugen: bei einem Druck von 2260 Atmosphären. Die

Fabrikation dieses Pulvers soll weder Maschinen noch besondere Gebäude erforderlich machen.

Literatur.

Schuldbetreibung und Konkurs. Im Verlage von Schmid, Franke u. Co. in Bern ist soeben eine dreifache Tabelle resp. graphische Darstellung über Alles, was man beim Schuldtrieb nach dem eidgen. Bundesgesetz zu thun hat, erschienen. Diese Tabellen sind von A. Schnezler, Advokat in Lausanne, bearbeitet und kosten nur Fr. 1. Sind diese Tabellen auch für den Juristen ein überwundener Standpunkt, da er sein Gesetz von A bis Z kennen soll, so ist der Geschäftsmann froh, durch den gegebenen Gang des Gesetzes hier seine Schritte klar vorgezeichnet zu sehen und nach und nach sich in die Vorgänge einzuleben. Die Zeitpunkte und Fristen seines Handelns sind mit Verweisung auf die Paragraphen des Gesetzes angegeben, so daß sich jeder einzelne Betreibungsakt mit seinen Terminen und seiner Dauer genau verfolgen läßt. Diese Tabellen sollten darum in keinem Hause fehlen, wo man ohne Advokat oder Rechtsagent in dieser Materie allein fertig werden und sicher gehen will. Man verlange daher in der nächsten Buchhandlung diesen „Praktischen Führer durch das eidgen. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs“ von A. Schnezler.

Holzpreise.

Augsburg, 28. Nov. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 38 Mk. — Pf., 4. Kl. 28 Mk. — Pf., 5. Klasse 23 Mk. 50; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 80 Pf., 2. Kl. 17 Mk. 70 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 10 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 80 Pf.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Anseratentheil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

587. Wie viele Pferdekkräfte gewinnt man mit 8 Liter Wasser per Sekunde, bei einem Gefäll von 42 Meter? Länge der Leitung 260 Meter. Bekommt man mit diesem Wasser für eine Turbine Kraft genug, zum Betrieb einer Gattersäge?

588. Wer liefert Glasjaloussien, welche in Oberlichter angebracht werden für Ventilationszwecke?

589. Neben meinem Hause und meiner Liegenschaft vorbei führt ein kleines Bächlein; in der Sekunde fließen 8 bis 10 Liter; Gefäll ist 4,6 Meter. somit hätte ich eine Wasserkraft von zirka 1/2 Pferdekraft. Ich möchte nun diese Kraft auf irgend eine Weise verwerten; vielleicht könnte ich Elektrizität gewinnen zur Beleuchtung meines Hauses. Wie viele Flammen und in welcher Stärke ließen sich da gewinnen? Wie hoch würden sich die Anlagskosten belaufen?

590. Wo erhält man eine Cementstein-Maschine zur Fabrikation von Steinen von 300/150 und 280/120 Millimeter Größe? Was für eine Räumlichkeit ist erforderlich? Was ist die beste und einfachste Betreibung derselben? Wie viel Mannschaft ist erforderlich und wie viel kann geleistet werden per Tag? Was für Preise stehen auf solchen Maschinen?

591. Wo werden cuvettes pour bidets nach Modell fabrizirt, wo möglich Schweizer Fabrikat?

592. Woher bezieht man Käseleim und um welchen Preis per 50 Kilo?

593. Gibt es ein sicheres Mittel, um den so lästigen Hausschwamm zu vertilgen?

594. Wer liefert Storen für Veranden?

595. Wer hätte einen Winkel mit Führung zum Auf- und Niedererschrauben, dienlich an eine Frause, zu verkaufen, und welche Firma befaßt sich mit der Anfertigung von Holzbohlvorrichtungen kleineren Formats? Weitere Auskunft ertheilt: Jos. Brändli zur Säge Ermenswyl-Eschenbach.

596. Wer liefert Automate, zirka 200 Liter haltend, und zu welchem Preis?

597. Wer liefert ganz schöne Rahmenleisten, schwarz mit Goldverzierung, zirka 8 Centimeter breit? Zeichnung oder Muster mit Preisangabe an J. Roth, Interlaken.

Antworten.

Auf Frage **570** theile mit, daß ich entsprechende Fohrenbretter gut gelagert, in bester Dualität und in Dicken von 36, 45, 50, 55, 60 und 65 Millimeter zu möglichst billigen Preisen abgeben würde. Theod. Beck-Seld, Sägerei und Holzhandlung, Reichenau b. Chur.

Auf Frage **567.** Gebogene Hölzer für Wagenbau liefern Gebr. Seitz, Wagenbauer, Emmishofen.

Auf Frage **570.** Wünsche mit Fragesteller bezüglich Lieferung von Fohrenbretter in Korrespondenz zu treten. G. Heschmann, zur Säge Furth, Brunnadern.

Auf Frage **576.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulrich Rutishauer, Sägerei und Holzhandlung, Hemmersweil (Thurgau).

Auf Frage **570.** Offerte von Ed. Wildberger, Holzhandlung, Neunkirch, St. Schaffhausen, ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **574.** A. Millot, Mühlebeständeheldg., Zürich.
Auf Frage **578.** Maschinenfabrik J. Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **579.** Walther Zimmermann, Wagner, Stans (Nidwalden).

Auf Frage **581.** A. Millot, Zürich.

Auf Frage **586.** Holzstaub aus Holzbearbeitungswerkstätten wird durch einen Windflügel am Boden der Werkstätte abgesaugt und der Staub durch einen Kanal auf eine Stelle geleitet, wo er mittelst eines feinen Sprühregens niedergeschlagen und weggespült werden kann. Windflügel und Kanal sollen fürs Reinigen leicht zugänglich sein. Da mit dem Staub ein bedeutendes Luftquantum abgesaugt wird und dieses mit frischer Luft zu ersetzen ist, so soll diese frische Luft zur Winterzeit an einer hinreichend großen Calorifer erwärmt werden, indem sie zwischen dem Ofen und einem Blechmantel aufsteigt. Daß eine solche den Athmungsorganen sehr zuträglich Lufterneuerung mehr Heizmaterial erfordert, als wenn man die gleiche Stinkluft immer wieder erwärmt, ist selbstverständlich. B.

Auf Frage **578.** Wünsche mit Fragesteller betreffend Futerschneidmaschinen in Korrespondenz zu treten. Th. Büchi z. Säge, mechanische Werkstätte in Wädensweil.

Auf Frage **576.** Wenden sie sich an Karl Müller, Dampf- und Holzhandlung, Müllheim.

Auf Frage **585.** Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage **576.** Ich liefere Birnbaum Bretter in allen Dimensionen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Roman Scherer, Sägewerk und Holzhandlung, Luzern.

Auf Frage **585.** Dürre Sitze für Brettflößel in Nußbaumholz liefert die Journalerfabrik in Monthey (Wallis).

Auf Frage **579.** Gute, schön gearbeitete Einspanner-Joch für Zugthiere kann man bei J. Ant. Marty, Wagner in Lachen (Schwyz), beziehen. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **578.** Liefere Futerschneidmaschinen in anerkannt solider bewährter Konstruktion in 4 Größen. S. Schäfer, Mechaniker, Baar.

Auf Frage **574.** Handelt es sich hier um feine oder grobe Riffing? Sollen die Walzen mit oder ohne Zapfen sein, oder hohl? Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Emil Freyburger, Mechaniker, Bern.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Preisaus schreiben für die Ausschmückung des Polytechnikums. Die Schweizerische Kunstkommission beabsichtigt, die Ausführung des figürlichen Schmuckes der Hauptfacade des Polytechnikums in Zürich in Angriff zu nehmen und ladet sämtliche Schweizerischen oder in der Schweiz ansässigen Bildhauer ein, an dem öffentlichen Wettbewerb zur Einreichung von Modellen für vier sitzende weibliche Figuren theilzunehmen. Das Programm des Preisaus schreibens mit den näheren Bedingungen ist zu beziehen durch Herrn Architekt Davinet, Sekretär der nationalen Kunstausstellungen in Bern, Kunstmuseum

Cementröhren. Die Einwohnergemeinde Nidau eröffnet hiermit unter Fachleuten Konkurrenz über die Erstellung einer Wasserleitung von zirka 400 Meter in Cementröhren von 15 Centimeter Lichtweite. Angebote für die Erarbeitung, die Lieferung und das Legen der Röhren sind bis und mit dem 5. Dezember 1892 dem Einwohnergemeinderathspräsidenten einzureichen, wofelbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Die Kirchenverwaltung von Engelburg gedenkt folgende Neuerrichtungen für die hiesige Kirche in Afford zu vergeben: Die gesammte Beheizung, den Beheizungsboden, drei Beichtstühle, eine Thüre und eine Kommunionbank; ferner: einen neuen Boden für Schiff und Chor (sammt Chorritten), die Fundamentierungsarbeiten für die Beheizung und den Mauerabbruch für Beichtstühle und eine Seitenthüre. Diesbezügliche Uebernahmsofferten sind bis den 15. Dezember dem Herrn Architekt Aug. Hardegger in St. Gallen einzugeben, wo inzwischen Pläne und Baubefehle eingesehen werden können.

Schulhausbau Rorschach. Es sind zu vergeben: 1. die Schreinerarbeiten, 2. die Glaserarbeiten. Pläne, Beschrieb und Pflichtenheft können bis 4. Dezember bei Herrn Bautechniker Kopp in Rorschach eingesehen werden. Verschllossene, mit der Ueberschrift „Schulhausbau“ versehene Offerten sind bis 5. Dezember an Herrn Schulpfleger Egloff in Rorschach abzugeben.

Schwarze

Costume- und Halbtrauer-Stoffe:

Cachemirs, Mérosins, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, doppeltbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herren Stoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends fra. ko. Modelbilder gratis.

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

454] Wer liefert
hydraulische Widder
mit Garantie, 200 Liter Wasser pro Minute, 4 m Druck?
Adresse: Bad Delsberg.

Montir-Bohrmaschine
so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre **0 5003 F** an
Orell Füssle Annoncen (OF5003C) in Zürich. [456]

Zu verpachten:

467] eine sehr gut gehende
Säge mit Fräse,
ausgezeichneter **Wasserkraft,** in holzreicher Gegend des Bündnerlandes mit guter Kundsame. — Anmeldungen sind zu richten an
E. K. poste restante Landquart.

Stelle-Gesucht.

447] Für einen jungen Bur-schen von 22 Jahren, stark u. intelligent, welcher schon einige Zeit auf einem **Sägewerk** gearbeitet hatte, jedoch noch nicht selbstständig ist, wünscht man auf einem gangbaren Sägewerk schäft zur **weiteren Ausbildung Stelle.** Es wird mehr auf Lernen und gute Behandlung gesehen als auf Lohnung. Offerten beliebe man an die Expedition der Handwerker-Zeitung in St. Gallen unter Chiffre 447 zu richten.

Für Baumeister.

443] Geschnittenes **Bauholz** von allen Dimensionen liefert fortwährend prompt, schnell und billigst

J. Gerteis,
Sägewerk Niederuzwil.

446] Wer liefert **Radkämme**

nach Zeichnung zugeschnitten, von trockenem Mehlbaum- oder Weissbuchenholz?

Schreiner,

der mit Maschine umzugehen weiss, selbstständiger Arbeiter, findet sofortiges Engagement. — Offerten nebst Zeugnissen sind zu richten an die Expedition der Handwerker-Zeitung in St. Gallen unter Chiffre 450. [450]

Sägmehl,

auch zartes feinjähr. **Roth-tannen-Alpenholz,** Bau- und Kistenbretter, **Hartholz** aller Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme **Alfred Bosshard,** Sägerei und Holzhandlung, **Rapperswil** am Zürichsee, — **Murg** am Wallensee. (561)

Avis für Schreiner.

Ein Spezialitäten-Geschäft wünscht mit einem Schreiner in Verbindung zu treten, der ein kleines, sehr einfaches Stück aus façonnirtem Hartholz in grossen Quantitäten zu mässigen Preisen liefern könnte. Muster stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition der Handwerker-Zeitung in St. Gallen sub Chiffre 425.

Sofort zu verkaufen:

207] eine **Kniehebelpresse** für Handbetrieb zur Fabrikation von **Cement- u. Schlackensteinen,** betrahe neu, mit 3 Doppelformen für Normalsteine. Garantierte Produktion bei zehnfachiger Arbeit über 2200 Steine.

Nähere Auskunft und Befichtigung ertheilt

Cementwaarenfabrik
Alfketten bei Zürich.